

Inhaltsverzeichnis.

A. Arzneiwissenschaft.

- I. Scharlachfieber; Meinungen und Fragen, nebst Nachschrift. Vom Herrn Justizrath Hegewisch zu Kiel
S. 352 — 385.
- II. Epidemie des essentiellen primären Frieselerantheims im Jahre 1833. Von Dr. Michaelsen in Meldorf
386 — 420.
- III. Philosophische Grundlegung eines Systems der Heilkunde, Behufs der Eintheilung und Anordnung der allgemeinen Krankheitsformen. Vom Physicus Dr. Neuber in Apenrade 421 — 470.
- IV. Merkwürdige Verbreitung der Syphilis durch ungewöhnliche Ansteckung. Von Dr. Pohn in Pinneberg
471 — 486.
- IV. a. Ueber den Gebrauch des weißen Arsens in eingewurzelten Wechselfiebern durch einzelne Beobachtungen belegt. Vom Physicus Dr. Hefeler in Lütjenburg
487 — 496.

B. Chirurgie und Geburtshülfe.

- V. Bericht über das königliche Friedrichshospital in Kiel und das daselbst errichtete chirurgische Clinicum u. s. w., vom 1sten Mai 1832 bis Ende März 1833. Von dem Herrn Professor Deckmann in Kiel
497 — 521.
- VI. Die Gaumennath mit glücklichem Erfolge an mir selbst ausgeführt vom Herrn Professor Deckmann, Von dem Herrn Licentiaten Ahrens 522 — 531.

C. Gerichtliche Arzneiwissenschaft und medicinische Polizei.

- VII. Gutachten über einen Brandstiftungsfall. Von dem Herrn Physicus Dr. Petersen in Eckernförde
S. 532—562.

D. Literatur.

- Annalen der chirurgischen Abtheilung des allgemeinen Krankenhauses in Hamburg. Von Dr. Fricke. 2ter Band.
Angezeigt von Dr. Zimmermann . . . 563—569.
- Nachtrag zu dem Berichte über die Verbreitung der Blattern in verschiedenen Gegenden der Herzogthümer Schleswig und Holstein im Jahre 1833 . . . 571—582.
- Cholera in Mölin im Herzogthum Lauenburg im September 1833 . . . 583—586.
- Anhang. Entwurf von Gesetzen für einen zu errichtenden Verein von Aerzten, Naturforschern, Wundärzten und Apothekern der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg . . . 587—593.
- Eine physiologische Thatsache die Farbe des Bluts betreffend, mit besonderer Beziehung auf die Cholera. Von dem Herrn Justizrath Dr. Hegewisch in Kiel. Mitgetheilt an den Herausgeber . . . 594—596.